

Veranstungskalender

vom 14.08.2019 bis 11.09.2019

Zeit	Veranstaltung	Ort
26.08.2019 (Mo) 08:00 bis 18:00 Uhr	Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein. Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.	27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden
26.08.2019 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr	Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942 Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb. Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de Telefon: 04792-3968	27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

<p>26.08.2019 (Mo) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Studioausstellung Otto Modersohn Otto Modersohn - die Festtagsbilder 29. Juni bis zum 1. September 2019 im Otto-Modersohn-Museum, Fischerhude</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95</p>
<p>26.08.2019 (Mo) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>26.08.2019 (Mo) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>26.08.2019 (Mo) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

27.08.2019 (Di)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.

Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

27.08.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

27.08.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

<p>27.08.2019 (Di) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Studioausstellung Otto Modersohn Otto Modersohn - die Festtagsbilder 29. Juni bis zum 1. September 2019 im Otto-Modersohn-Museum, Fischerhude</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95</p>
<p>27.08.2019 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>27.08.2019 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Fritz Overbeck - Das Frühwerk Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekanntesten Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebigen jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafensstraße 30</p>
<p>27.08.2019 (Di) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

27.08.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

27.08.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

**Gisela Rettig-Nicola - Bilder und
Wandobjekte**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht
Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die
Entwicklung und Wandlungen ihrer
künstlerischen Arbeit im Verlauf der
vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt
verschiedene Etappen ihres künstlerischen
Weges und macht zugleich die sich durch ihr
Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr
gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre
Materialbezogenheit und ihr Interesse an
Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: [www.galerie-antes-rathaus-
worpswede.de](http://www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de)
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

28.08.2019 (Mi)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen
eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin
Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt
zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer
ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04.
April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-
Runkel nicht das biblische Sechstageswerk
Gottes ab.
Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende,
abstrakte Bildsprache viel Raum für
Interpretationen.

28.08.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

28.08.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

28.08.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Studioausstellung Otto Modersohn
Otto Modersohn - die Festtagsbilder
29. Juni bis zum 1. September 2019
im Otto-Modersohn-Museum, Fischerhude

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 4,--

28.08.2019 (Mi)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

28.08.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop

Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

<p>28.08.2019 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Fritz Overbeck - Das Frühwerk Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstraße 30</p>
<p>28.08.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>28.08.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

28.08.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

28.08.2019 (Mi)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krumpfen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintrieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

29.08.2019 (Do)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.

Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

29.08.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

29.08.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

<p>29.08.2019 (Do) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Studioausstellung Otto Modersohn Otto Modersohn - die Festtagsbilder 29. Juni bis zum 1. September 2019 im Otto-Modersohn-Museum, Fischerhude</p> <p>Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 4,--</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95</p>
<p>29.08.2019 (Do) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>29.08.2019 (Do) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Fritz Overbeck - Das Frühwerk Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekanntesten Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebigsten jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafensstraße 30</p>
<p>29.08.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

29.08.2019 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Lebensspuren

Jürgen Bertelsmann (1913-1942)
Zeichnungen und Briefe
aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942.
Im Rahmen einer Installation zeigen wir
Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in
Russland gefallenen Malers Jürgen
Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann.
Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen
Schatten auf das Leben seiner Familie. Im
Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch
weniger die Tragik des frühen Todes als das
Werden eines jungen Menschen und Künstlers
in seinen letzten Lebensjahren unter den
Bedingungen des furchtbaren
Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden
Seiten sehnen sich die Menschen danach,
mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J.
Bertelsmann aus dem Krieg.
Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen
neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all
ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen.
Mensch sein, und in der Erfahrung von
Grausamkeit und Entbehrung es bleiben,
vielleicht sogar noch intensiver und bewusster
es werden, war sein Bemühen und seine Kunst
Ausdruck dafür.

Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

29.08.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister

Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

29.08.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

29.08.2019 (Do)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krümmen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

29.08.2019 (Do)
19:00 bis 20:30 Uhr

**Literaturfest Niedersachsen zu Gast in
Worpswede mit Feridun Zaimoglu - Die
Geschichte der Frau**

27726 Worpswede
Lindenallee 29
Frau Mahrt

Unsere Stadt liest ein Buch
Die Initiative "Eine Stadt liest ein Buch" hat schon Metropolen von Chicago bis Wien in ein wahres Lesefieber versetzt. Beim Literaturfest Niedersachsen geht Feridun Zaimoglu mit seinem neuen Buch "Die Geschichte der Frau" nicht nur auf Tour, sondern wird zum Stadtgespräch. Denn dann heißt es auch in Worpswede: "Unser Ort liest ein Buch". Überall, in öffentlichen Kulturtreffs, in der Tourist Information und Cafés, liegen Exemplare des Zaimoglu-Romans zum Lesen aus, die Literaturkreise des Ortes widmen sich der "Geschichte der Frau".

Und die lokale Prominenz tritt an ungewöhnlichen Orten auf und liest je eines der Kapitel aus Zaimoglus Werk an fünf verschiedenen Orten in Worpswede.

Für den Lesekreis Worpswede liest Angelika Achinger bei Ilka Mahrt im Wohnzimmer.

Weitere Lese-Termine Donnerstag:
8.8./15.8./22.8. sowie Mittwoch 4.9.

Um Anmeldung wird gebeten!

Veranstalter: VGH-Stiftung, Gemeinde
Worpswede und die Öffentliche Versicherungen
Bremen
Homepage: www.literaturfest-niedersachsen.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos
Vorverkauf: Tourist Information Worpswede,
Bergstraße 13

29.08.2019 (Do)
20:00 Uhr

**Arp-Schnitger-Festival IV "Kommet her zu
mir alle"**

28879 Grasberg
Speckmannstraße 40
Findorffkirche-Grasberg

L'Armonia Sonora / Instrumentalensemble
Peter Kooij / Bass
Benjamin Alard / Orgel

Werke von Telemann, Buxtehude, Böhm u.a.

Veranstalter: Musikfest Bremen GmbH
Eintrittskarten: Preise und Vorverkauf s.
Musikfest Bremen

Veranstalter: Musikfest Bremen GmbH
Homepage: www.musikfest-bremen.de
Eintritt: EUR 20,-- erm. € 16,-

30.08.2019 (Fr)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.

Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

30.08.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

30.08.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

30.08.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Studioausstellung Otto Modersohn
Otto Modersohn - die Festtagsbilder
29. Juni bis zum 1. September 2019
im Otto-Modersohn-Museum, Fischerhude

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 4,--

30.08.2019 (Fr)
11:00 Uhr

Worpswede erleben
Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

30.08.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

30.08.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekanntenen Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig-jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

30.08.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler

Blick in die Sammlung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

30.08.2019 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Lebensspuren

Jürgen Bertelsmann (1913-1942)
Zeichnungen und Briefe aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942.
Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früherer Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.

Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

30.08.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

30.08.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

**Gisela Rettig-Nicola - Bilder und
Wandobjekte**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht
Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die
Entwicklung und Wandlungen ihrer
künstlerischen Arbeit im Verlauf der
vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt
verschiedene Etappen ihres künstlerischen
Weges und macht zugleich die sich durch ihr
Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr
gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre
Materialbezogenheit und ihr Interesse an
Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: [www.galerie-antes-rathaus-
worpswede.de](http://www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de)
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

30.08.2019 (Fr)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krümmen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

30.08.2019 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das Naturschutzgebiet "Torfkanal und Randmoore".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores nach Beendigung des bäuerlichen Torfstichs mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Die Wanderung führt u.a. über einen alten Moordamm, vorbei an der alten Gleisstrecke der Torfbahn und auf dem Treidelpfad entlang des Torfkanals in die Beekwiesen, mit einem herrlichen Blick in die weite, offene Landschaft. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von März bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

30.08.2019 (Fr)
20:00 Uhr

Simon & Jan
Simon & Jan und ihre Lieblingsliedermacher
2019

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

Wenn sie einladen, gibt sich die Crème de la Crème der deutschen Liedermacherszene die Klampfe in die Hand. Simon & Jan (Prix Pantheon 2014, Deutscher Kleinkunstpreis 2016, Bayerischer Kabarettpreis 2016, Salzburger Stier 2019) führen bereits im fünften Jahr durch einen Abend mit einer Auswahl ihrer Lieblingsliedermacher – 2019 erstmals auf vier Lieblingsbühnen im Norden der Republik.

Im Gästebuch der letzten Jahre: Götz Widmann, STOPPOK, Toni Mahoni, Danny Dziuk, Pensen Paletti, Gymnick und viele mehr spielten sich gegenseitig ihre Lieder vor, enterten mit ihren Kollegen und Freunden gemeinsam die Bühne und sorgten für unvergessliche Abende!

Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 23,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

30.08.2019 (Fr)
20:00 bis 22:00 Uhr

Reise durch die norwegische Literatur
Thomas Böhm von der Norla führt uns ins Gastland der diesjährigen Buchmesse: nach Norwegen. Zu den Büchern gibt es leckeren karamelisierten norwegischen Käse (wirklich) und Aquavit. Der Auftakt der Jubiläumstrilogie zum 40sten Geburtstag der Buchhandlung die schatulle

27711 Osterholz-Scharmbeck
Bahnhofstraße 98
die schatulle

Veranstalter: die schatulle
Homepage: www.die-schatulle.de
E-Mail: buecher@die-schatulle.de
Telefon: 04791/8585
Eintritt: 10.-€
Vorverkauf: die schatulle

31.08.2019 (Sa)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen
eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

31.08.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

31.08.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522

31.08.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

31.08.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Studioausstellung Otto Modersohn
Otto Modersohn - die Festtagsbilder
29. Juni bis zum 1. September 2019
im Otto-Modersohn-Museum, Fischerhude

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95

Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328
Eintritt: EUR 6,- bis EUR 4,-

31.08.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

31.08.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst II

Lernwege der Kunst begleiten uns auf unterschiedlichen Bildwegen.

Die Besucher*innen, die den ersten Teil WEGEBEGLEITKUNST des Künstlers Heinz Cymontkowski erlebt haben, schafften das Forum und für eine Erweiterung des Projekts.

Auf dem Weg dahin -
Auf dem Weg davor -
Auf dem Weg sein -
Auf dem Weg dahinter-

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe
Atelier Dorf Teufelsmoor

31.08.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

31.08.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst
In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:
Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

31.08.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte
Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

31.08.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

31.08.2019 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Lebensspuren

Jürgen Bertelsmann (1913-1942)
Zeichnungen und Briefe
aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942.
Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.

Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

31.08.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

31.08.2019 (Sa)
14:00 bis 15:00 Uhr

Spielen mit Andre Gatzke
Andre Gatzke, bekannt aus dem Kinderkanal,
kennt unglaublich viele Spiele. Mitspielen in
dieser Stunde können Kinder zwischen 8 und
11 Jahren. Die Veranstaltung ist der zweite Teil
der Geburtstagstrilogie der schatulle

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Bahnhofstraße 98
die schatulle

Veranstalter: die schatulle
Homepage: www.die-schatulle.de
E-Mail: buecher@die-schatulle.de
Telefon: 04791/8585
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 5,--
Vorverkauf: die schatulle

31.08.2019 (Sa)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krümmen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

<p>31.08.2019 (Sa) 18:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Frauenchor apart Fauré: Requiem (Fassung für Frauenstimmen) u.a.</p> <p>Orgel: Renate Meyhöfer-Bratschke</p> <p>Leitung: Carsten Krüger</p> <p>Eintritt frei/ Spenden erbeten</p> <p>2. Konzert: Sonntag, 1.9. 19.00 Uhr St. Pauli-Kirche Bremen</p> <p>Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterkirche Lilienthal</p>
<p>31.08.2019 (Sa) 20:00 Uhr</p>	<p>Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling. Freilicht-Theaterstück für die ganze Familie.</p>	<p>28865 Lilienthal Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal</p>
<p>01.09.2019 (So) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>

01.09.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942 Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb. Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de Telefon: 04792-3968	27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum
01.09.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522	27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh
01.09.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277	27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle
01.09.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr	Studioausstellung Otto Modersohn Otto Modersohn - die Festtagsbilder 29. Juni bis zum 1. September 2019 im Otto-Modersohn-Museum, Fischerhude Veranstalter: Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V. Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328 Eintritt: EUR 6,-- bis EUR 4,--	28870 Fischerhude In der Bredenau 95

01.09.2019 (So)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

01.09.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Mühlenführung

Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch, Sprache der Flügel, wie war das damals? Bei Wind drehen wir die Flügel der Mühle.

Veranstalter: Freunde Worpswedens
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
An der Mühle 5
Worpsweder Mühle

01.09.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst II

Lernwege der Kunst begleiten uns auf unterschiedlichen Bildwegen.

Die Besucher*innen, die den ersten Teil WEGEBEGLEITKUNST des Künstlers Heinz Cymontkowski erlebt haben, schafften das Forum und für eine Erweiterung des Projekts.

Auf dem Weg dahin -
Auf dem Weg davor -
Auf dem Weg sein -
Auf dem Weg dahinter-

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe
Atelier Dorf Teufelsmoor

01.09.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:

Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

01.09.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

01.09.2019 (So)
11:00 Uhr

Moorwanderung

Mit Gästeführerin Sigrid Grimsehl durchs Hamberger Moor; Auf den Spuren von Kultur- und Landschaftsgeschichte des Teufelsmoores, Torfabbau, Tier- und Pflanzenwelt.
Voranmeldung erforderlich, mindestens 4 Teilnehmer. Bitte festes Schuhwerk und ausreichend Flüssigkeit mitbringen.
Auf Anfrage geht Frau Grimsehl auch mit Ihnen und Ihrer Gruppe (max. 15 Personen) zum Wunschtermin auf Erkundungstour ins Hamberger Moor.

Homepage: www.hambergen.de
E-Mail: touristik@hambergen.de
Telefon: 04793-787015
Eintritt: EUR 5,--

27729 Hambergen
Bremer Str. 2
Parkplatz Rathaus
Hambergen

01.09.2019 (So)
11:00 bis 13:00 Uhr

Matinee mit Rainer Moritz

Geburtstagstrilogie der schatulle letzter Teil: 40 Bücher aus 40 Jahren stellt der bekennende Schlagerfan Rainer Moritz in Hitparadenmanier vor. Und wer ihn kennt weiß, daß das ein großes Vergbügen wird.

Veranstalter: die schatulle
Homepage: www.die-schatulle.de
E-Mail: buecher@die-schatulle.de
Telefon: 04791/8585
Eintritt: EUR 10,--
Vorverkauf: die schatulle

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Bahnhofstraße 98
die schatulle

01.09.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekanntes Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebigen jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei

28757 Bremen
Alte Hafensstraße 30

01.09.2019 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krumpfen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintrieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

<p>01.09.2019 (So) 12:00 bis 12:30 Uhr</p>	<p>Matinee Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: www.worpswede-museen.de Eintritt: kostenlos nur Museumseintritt</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>
<p>01.09.2019 (So) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Lebensspuren Jürgen Bertelsmann (1913-1942) Zeichnungen und Briefe aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942. Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.</p> <p>Homepage: www.haus-bertelsmann.de E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com</p>	<p>27726 Worpswede Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>
<p>01.09.2019 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

01.09.2019 (So) 15:00 bis 18:00 Uhr	Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede. Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedes aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt. Dieter Meeger - Photodesigner Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden
01.09.2019 (So) 16:00 Uhr	Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling. Freilicht-Theaterstück für die ganze Familie. Veranstalter: Freilichtbühne Lilienthal e.V.	28865 Lilienthal Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal
01.09.2019 (So) 17:00 bis 18:00 Uhr	Worpsweder Orgelmusik Konzert auf der Orgelempore Musica Sacra Ensemble Florian Kubiczek - Trompete Benjamin Pfordt - Orgel Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten! Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Worpswede Homepage: www.dieneueorgel.de Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede An der Kirche 3 Zionskirche
01.09.2019 (So) 17:00 Uhr	"Himmlische Harmonien" - Obertonkonzert Der Stimmkünstler Wolfgang Ahrens (Tambura, Shrutibox, Gitarren) beherrscht perfekt die Kunst, zwei oder mehr Töne gleichzeitig zu singen. - Ein faszinierendes Hörerlebnis! Elemente der Gregorianik, des traditionellen Blues und moderner Stilrichtungen fließen genauso ein wie der Kehlgesang zentralasiatischer Völker. Die Zuhörer können sich auf ein facettenreiches Programm und auf neue Klangdimensionen mit traumhaft schönen Tönen freuen. www.obertonklang.de Eintritt 10 € Homepage: www.obertonklang.de	27711 Osterholz-Scharmbeck Klosterkirche St. Marien
02.09.2019 (Mo) 08:00 bis 18:00 Uhr	Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein. Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.	27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden

02.09.2019 (Mo)
09:00 bis 14:00 Uhr

**Lebensraum Teufelsmoor - Natur, Mensch
und Tourismus**
5 tägiger Bildungsurlaub 24-50-M3 und 24-051-
M4

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Teufelsmoorstraße 29
Kleines Haus im Moor

Veranstalter: VHS Bremen
Homepage: www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=1129
Telefon: 0421-36112345
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 66,-- bis EUR 99,-- zzgl. Kosten für
Torfkahnfahrt
Vorverkauf: VHS Bremen

02.09.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik,
Architektur, Design von 1892 bis 1942**
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche
Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und
Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit
über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur
neuen realistischen Malerei verweisen
Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser
einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.
Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken
dokumentiert die frühe Werkphase um die
Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als
Buchkünstler und Illustrator vorgestellt,
wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie
Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren
ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase
des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von
Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand
von Entwurfszeichnungen und originalen
Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und
Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt.
Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des
Spätwerks die persönliche, künstlerisch-
politische Veränderung im Leben Vogelers, der
1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte
und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl
auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung,
Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung
Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder
Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-
Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

02.09.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Bildungsromane von Goethe bis Harry Potter

Die Bibliothek präsentiert in ihren Räumlichkeiten eine Ausstellung zum Thema Bildungsromane; von der Zeit Goethes bis hin in die Gegenwart mit kleinen Kurzbiographien der jeweiligen Autoren und einer kurzen Zusammenfassung des Buches.

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Öffnungszeiten der Bibliothek Lilienthal

Mo: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Di: 10.00 - 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 10.00 – 12.30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298 / 92 91 34
Eintritt: kostenlos

02.09.2019 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop

Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedes aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

02.09.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler

Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schlue.de
Telefon: 04792-522

02.09.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

03.09.2019 (Di)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen
eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin
Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt
zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer
ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04.
April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-
Runkel nicht das biblische Sechstageswerk
Gottes ab.
Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende,
abstrakte Bildsprache viel Raum für
Interpretationen.

03.09.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

03.09.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

03.09.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Bildungsromane von Goethe bis Harry Potter
Die Bibliothek präsentiert in ihren Räumlichkeiten eine Ausstellung zum Thema Bildungsromane; von der Zeit Goethes bis hin in die Gegenwart mit kleinen Kurzbiographien der jeweiligen Autoren und einer kurzen Zusammenfassung des Buches.

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Öffnungszeiten der Bibliothek Lilienthal

Mo: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Di: 10.00 - 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 10.00 – 12.30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298 / 92 91 34
Eintritt: kostenlos

<p>03.09.2019 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.</p> <p>Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.</p> <p>Dieter Meeger - Photodesigner</p> <p>Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden</p>
<p>03.09.2019 (Di) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Fritz Overbeck - Das Frühwerk Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstraße 30</p>
<p>03.09.2019 (Di) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

03.09.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

03.09.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

**Gisela Rettig-Nicola - Bilder und
Wandobjekte**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht
Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die
Entwicklung und Wandlungen ihrer
künstlerischen Arbeit im Verlauf der
vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt
verschiedene Etappen ihres künstlerischen
Weges und macht zugleich die sich durch ihr
Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr
gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre
Materialbezogenheit und ihr Interesse an
Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: [www.galerie-antes-rathaus-
worpswede.de](http://www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de)
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

03.09.2019 (Di)
20:00 Uhr

Souvenir 1870
Theodor Fontane wurde 1870 wegen des
Verdachts der feindlichen Spionage im Deutsch-
Französischen Krieg von den Franzosen
verhaftet und auf die Festung der Atlantikinsel
Oléron verschleppt. Ein Theaterstück über
seine Erlebnisse während der französischen
Kriegsgefangenschaft wird nun an originalen
Schauplätzen geprobt. Mit einem Theaterzug
geht die Vorstellung Souvenir 1870 auf eine
Gastspielreise zu Bahnhöfen in drei
Bundesländern.

27726 Worpswede
Bahnhofstraße 17
Worpsweder Bahnhof

Veranstalter: Das letzte Kleinod
Homepage: www.das-letzte-kleinod.de
Eintritt: EUR 26,--

04.09.2019 (Mi)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.

Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

04.09.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

04.09.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

04.09.2019 (Mi)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

04.09.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop

Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

<p>04.09.2019 (Mi) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Fritz Overbeck - Das Frühwerk Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstraße 30</p>
<p>04.09.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>04.09.2019 (Mi) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Lebensspuren Jürgen Bertelsmann (1913-1942) Zeichnungen und Briefe aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942. Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.</p> <p>Homepage: www.haus-bertelsmann.de E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com</p>	<p>27726 Worpswede Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>

04.09.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

04.09.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

**Gisela Rettig-Nicola - Bilder und
Wandobjekte**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht
Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die
Entwicklung und Wandlungen ihrer
künstlerischen Arbeit im Verlauf der
vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt
verschiedene Etappen ihres künstlerischen
Weges und macht zugleich die sich durch ihr
Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr
gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre
Materialbezogenheit und ihr Interesse an
Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: [www.galerie-althaus-
worpswede.de](http://www.galerie-althaus-worpswede.de)
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

04.09.2019 (Mi)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krümmen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintrieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

04.09.2019 (Mi)
19:00 bis 20:30 Uhr

**Literaturfest Niedersachsen zu Gast in
Worpswede mit Feridun Zaimoglu - Die
Geschichte der Frau**

27726 Worpswede
An der Kirche
Kirche Worpswede

Unsere Stadt liest ein Buch
Die Initiative "Eine Stadt liest ein Buch" hat schon Metropolen von Chicago bis Wien in ein wahres Lesefieber versetzt. Beim Literaturfest Niedersachsen geht Feridun Zaimoglu mit seinem neuen Buch "Die Geschichte der Frau" nicht nur auf Tour, sondern wird zum Stadtgespräch. Denn dann heißt es auch in Worpswede: "Unser Ort liest ein Buch". Überall, in öffentlichen Kulturtreffs, in der Tourist Information und Cafés, liegen Exemplare des Zaimoglu-Romans zum Lesen aus, die Literaturkreise des Ortes widmen sich der "Geschichte der Frau".

Und die lokale Prominenz tritt an ungewöhnlichen Orten auf und liest je eines der Kapitel aus Zaimoglus Werk an fünf verschiedenen Orten in Worpswede.

Für den Lesekreis Worpswede liest Angelika Achinger bei Ilka Mahrt im Wohnzimmer.

Weitere Lese-Termine Donnerstags:
8.8./15.8./22.8. & 29.8. jeweils um 19 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten!

Veranstalter: VGH-Stiftung, Gemeinde
Worpswede und die Öffentliche Versicherungen
Bremen
Homepage: www.literaturfest-niedersachsen.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-9878919
Eintritt: kostenlos
Vorverkauf: Tourist Information Worpswede,
Bergstraße 13

04.09.2019 (Mi)
20:00 Uhr

Souvenir 1870
Theodor Fontane wurde 1870 wegen des Verdachts der feindlichen Spionage im Deutsch-Französischen Krieg von den Franzosen verhaftet und auf die Festung der Atlantikinsel Oléron verschleppt. Ein Theaterstück über seine Erlebnisse während der französischen Kriegsgefangenschaft wird nun an originalen Schauplätzen geprobt. Mit einem Theaterzug geht die Vorstellung Souvenir 1870 auf eine Gastspielreise zu Bahnhöfen in drei Bundesländern.

27726 Worpswede
Bahnhofstraße 17
Worpsweder Bahnhof

Veranstalter: Das letzte Kleinod
Homepage: www.das-letzte-kleinod.de
Eintritt: EUR 26,--

05.09.2019 (Do)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.

Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

05.09.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

05.09.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

05.09.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Bildungsromane von Goethe bis Harry Potter

Die Bibliothek präsentiert in ihren Räumlichkeiten eine Ausstellung zum Thema Bildungsromane; von der Zeit Goethes bis hin in die Gegenwart mit kleinen Kurzbiographien der jeweiligen Autoren und einer kurzen Zusammenfassung des Buches.

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Öffnungszeiten der Bibliothek Lilienthal

Mo: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Di: 10.00 - 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 10.00 – 12.30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298 / 92 91 34
Eintritt: kostenlos

05.09.2019 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop

Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedes aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

05.09.2019 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei

<p>05.09.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>05.09.2019 (Do) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Lebensspuren Jürgen Bertelsmann (1913-1942) Zeichnungen und Briefe aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942. Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.</p> <p>Homepage: www.haus-bertelsmann.de E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com</p>	<p>27726 Worpswede Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>
<p>05.09.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

05.09.2019 (Do)
14:00 bis 18:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

05.09.2019 (Do)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krumpfen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

<p>05.09.2019 (Do) 15:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Öffentliche Führung Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: www.worpswede-museen.de Telefon: 04792 1302 Eintritt: EUR 4,-- zzgl. Museumseintritt</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>
<p>05.09.2019 (Do) 20:00 Uhr</p>	<p>Souvenir 1870 Theodor Fontane wurde 1870 wegen des Verdachts der feindlichen Spionage im Deutsch-Französischen Krieg von den Franzosen verhaftet und auf die Festung der Atlantikinsel Oléron verschleppt. Ein Theaterstück über seine Erlebnisse während der französischen Kriegsgefangenschaft wird nun an originalen Schauplätzen geprobt. Mit einem Theaterzug geht die Vorstellung Souvenir 1870 auf eine Gastspielreise zu Bahnhöfen in drei Bundesländern.</p> <p>Veranstalter: Das letzte Kleinod Homepage: www.das-letzte-kleinod.de Eintritt: EUR 26,--</p>	<p>27726 Worpswede Bahnhofstraße 17 Worpsweder Bahnhof</p>
<p>06.09.2019 (Fr) 08:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.</p> <p>Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden</p>

06.09.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

06.09.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre
Kunsthalle Netzel**
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

06.09.2019 (Fr)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

06.09.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop

Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

<p>06.09.2019 (Fr) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Fritz Overbeck - Das Frühwerk Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: www.overbeck-museum.de E-Mail: info@overbeck-museum.de Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei</p>	<p>28757 Bremen Alte Hafenstraße 30</p>
<p>06.09.2019 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>06.09.2019 (Fr) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Lebensspuren Jürgen Bertelsmann (1913-1942) Zeichnungen und Briefe aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942. Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.</p> <p>Homepage: www.haus-bertelsmann.de E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com</p>	<p>27726 Worpswede Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>

06.09.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

06.09.2019 (Fr)
14:00 bis 18:00 Uhr

**Gisela Rettig-Nicola - Bilder und
Wandobjekte**
Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht
Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die
Entwicklung und Wandlungen ihrer
künstlerischen Arbeit im Verlauf der
vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt
verschiedene Etappen ihres künstlerischen
Weges und macht zugleich die sich durch ihr
Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr
gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre
Materialbezogenheit und ihr Interesse an
Reduktion und Klarheit.

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: [www.galerie-antes-rathaus-
worpswede.de](http://www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de)
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

06.09.2019 (Fr)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krümmen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

06.09.2019 (Fr)
15:00 bis 17:00 Uhr

Moorwanderung

Unsere Wanderung führt Sie in das Naturschutzgebiet "Torfkanal und Randmoore".

Dort sind Abschnitte des Hochmoores nach Beendigung des bäuerlichen Torfstichs mit einem Moorbirkenwald zugewachsen. Die Wanderung führt u.a. über einen alten Moordamm, vorbei an der alten Gleisstrecke der Torfbahn und auf dem Treidelpfad entlang des Torfkanals in die Beekwiesen, mit einem herrlichen Blick in die weite, offene Landschaft. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit, evtl. Fernglas.

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von März bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information für
Worpswede und das
Teufelsmoor

06.09.2019 (Fr)
19:30 bis 21:00 Uhr

Serenadenkonzert

Ganz nach dem Motto "Machen Sie es sich gemütlich, wir machen die Musik dazu", lädt das Blasorchester Lilienthal zum 4. Mal zum Serenadenkonzert in den Amtsgarten Lilienthal. Bringen Sie sich eigene Sitzgelegenheiten und/oder Decken mit sowie etwas zu Trinken und zu Essen und lauschen Sie den Klängen des Orchesters, welches Sie sowohl mit moderner Popmusik als auch mit symphonischer Blasmusik und dem ein oder anderem klassischem Werk begeistert. Eintritt frei, findet nur bei trockenem Wetter statt

Veranstalter: Blasorchester Lilienthal e.V.
Homepage: www.blasorchester-lilienthal.de
E-Mail: kontakt@blasorchester-lilienthal.de
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Klosterstr. 16
Amtsgarten und Rathaus

06.09.2019 (Fr) 19:30 Uhr	34. Ritterhuder Hammefest Am Freitag, 6. September um 19.30 Uhr wird das Hammefest offiziell eröffnet, ab 21.00 Uhr Höhenfeuerwerk am Hamme Forum. Am Samstag, 7. September lebendiges Treiben rund um die Festmeile. Es kann gebummelt, geklönt, gegessen und getrunken werden oder Sie schenken den Musikgruppen auf den Bühnen ihr Ohr. Am Sonntag, 8. September findet ab 06.00 Uhr der beliebte Flohmarkt auf der Riesstraße statt. Veranstalter: Ritterhuder Hammefest e.V. Homepage: www.hammefest.de	27721 Ritterhude Riesstraße Riesstraße
06.09.2019 (Fr) 19:30 bis 21:00 Uhr	Klavierduo Glemser: Souvenir de la Russie Franziska und Florian Glemser (Klavier) spielen Werke von Schubert, Beethoven und Brahms Veranstalter: Freundeskreis Haus im Schluh Eintritt: EUR 12,- bis EUR 15,-	27726 Worpsswede Im Schluh 35-37
06.09.2019 (Fr) 20:00 Uhr	Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling. Freilicht-Theaterstück für die ganze Familie.	28865 Lilienthal Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal

06.09.2019 (Fr)
20:00 bis 22:30 Uhr

Lake & Hagen Allstars

Legendäre Rockband LAKE auf Jubiläumstour
Als Support spielen die Hagen Allstars in der
Stadthalle OHZ

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Jacob-Frerichs-Str. 1
Stadthalle Osterholz-
Scharmbeck

Sie wurde als Deutschlands renommierteste Rockband gefeiert. Sie erhielt den Deutschen Schallplattenpreis und sie hatten mehrere Top 1-Hits. Die Rede ist von LAKE, der legendären deutschen Rockgruppe, die bereits seit den 70er Jahren in wechselnder Besetzung ihre Fans begeistert. Am Freitag, den 6. September 2019 ab 20 Uhr, feiert die Band während ihrer Jubiläumstour auch in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck ihr 50jähriges Bestehen.

Vor 35 Jahren sorgten sie hierzulande für ausverkaufte Hallen. Auch in den USA feierte man sie als eine der wenigen deutschen Rockbands bei großen Festivals und Konzerten mit Bob Dylan, Genesis, Eric Clapton und Santana. LAKE – der Name klingt wie eine Legende, um die es zwei Jahrzehnte still geworden war. Seit 2003 gibt LAKE wieder Konzerte.

Damals wie heute gilt, was Kritiker dieser Band bescheinigen: Perfekter Sound, gern verglichen mit Steely Dan, bestechende technische Qualität und ein brillanter Livesound. Musik zwischen Blues, Pop, Rock und einer Prise Jazz. Wunderbare Songs, griffige Riffs, dröhnender Hammond-Sound, Vokalchor-Power, eine präzise Rhythmusgang und natürlich die unverwechselbare Gitarre von Alex Conti.

Um ihn scharf sich eine Spitzentruppe mit Ian Cussick (lead vocals und percussion), Jens Skwirblies (keyboards und backing vocals), Mickie Stickdorn, der unter anderem auch mit Jennifer Rush und Heinz Rudolf Kunze zusammen gearbeitet hat (drums und backing vocals), und Holger Trull (bass und backing vocals).

LAKE gehört zu den besten Acts, die Deutschland in der Rockmusik zu bieten hat!

Unterstützt werden die Rocklegenden an diesem Konzertabend von den Hagen Allstars, einer Band aus der direkten Nachbarschaft von Osterholz-Scharmbeck. Die acht Musiker spielen Songs der Eagles und der Beatles genauso gern wie von Fleetwood Mac, Crosby, Stills, Nash & Young und vielen anderen großartigen Künstlern der 70er, 80er und dem Jetzt - alle in der ureigenen Art dieser Formation interpretiert.

Bei aller Professionalität gehören Passion und Leidenschaft, gemischt mit einem übergreifenden Spaßfaktor, als deutlich hör- und sichtbare Attribute zu diesen individuellen Troubadouren, die sich in kleinen Clubs genauso wohl fühlen wie auf großen Bühnen.

Und damit auch alle Konzertbesucher den Abend auf ihre Weise genießen können, wird es neben einer nummerierten Bestuhlung auch einen Stehplatz-Bereich geben, denn der eine oder andere Song lädt garantiert zum Mittanzen ein.

Tickets sind im Vorverkauf erhältlich ab 28 Euro (Stehplatz) bei folgenden Vorverkaufsstellen: OHZ Ticket und Event GmbH (Bahnhofstr. 78), Osterholzer Kreisblatt (Bördestr. 9), DER Reisebüro Go! Reisen (Bahnhofstraße 77), Osterholzer Anzeiger (Bahnhofstr. 58), FAMILA (Hördorfer Weg 44), bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Northwest-Ticket sowie im Internet unter www.stadthalle-ohz.de und www.eventim.de.

Link zum Event: www.stadthalle-ohz.de

Tickets Link:

https://www.ticketmaster.de/event/lake-jubilaumstour-tickets/325395?track=DiscoveryAPI&camefrom=GLSNWT_Stadthalle_Osterholz-Scharmbeck&brand=de_stadthalle_ohv

Homepage: www.stadthalle-ohz.de

Eintritt: EUR 28,-- VVK: ab € 28,- Stehplatz

06.09.2019 (Fr)
20:00 Uhr

Leipziger Pfeffermühle
FAIRBOTEN"

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

"Sich regen bringt Segen", sagt der Volksmund. Aber wenn man dann zur Tat schreitet, eingreift, hilft oder Partei ergreift, ist es oft verboten! Ist das fair? Die Pfeffermühle sagt dazu unmissverständlich: Nein! Haben Sie Mut! Helfen Sie einem Lehrer, wenn er mit Helikopter-Eltern kollidiert! Kümmern Sie sich um arbeitslose Dackel! Singen Sie im Fahrstuhl, der stecken bleibt, auch mal die Internationale! Pflegen Sie das Personal in Pflegeberufen!

Rufen Sie dem kleinen Mann zu: Es kommt nicht auf die Größe an!

Die Leipziger Pfeffermühle zeigt wieder mal Entschlossenheit, auch wenn es "FAIRBOTEN" ist!

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 23,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

07.09.2019 (Sa)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.

Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

07.09.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit.

Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

07.09.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler

Blick in die Sammlung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

07.09.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel

Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

<p>07.09.2019 (Sa) 11:00 Uhr</p>	<p>Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling. Freilicht-Theaterstück für die ganze Familie.</p> <p>Veranstalter: Freilichtbühne Lilienthal e.V.</p>	<p>28865 Lilienthal Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal</p>
<p>07.09.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Handwerkertage Handwerker alter Tradition präsentieren ihr historisches Können: Besenbinder, Korb- und Stuhlflechter, Kranzbinder, Holzschuhmacher, Tischler, Drechsler, Schmiede und Floristen. Brot und Butterkuchen aus dem Steinbackofen. Kaffee und Musik.</p> <p>Homepage: www.heimatverein-stroehe-spreddig.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>27729 Hambergen Sandstraße 32a Museumsanlage Moorkate</p>
<p>07.09.2019 (Sa) 11:00 Uhr</p>	<p>Worpswede erleben Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig! Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.</p> <p>Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.</p> <p>Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/ E-Mail: info@worpswede-touristik.de Telefon: 04792-935820 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 13 Touristinformation Worpswede</p>

07.09.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst II

Lernwege der Kunst begleiten uns auf unterschiedlichen Bildwegen.

Die Besucher*innen, die den ersten Teil WEGEBEGLEITKUNST des Künstlers Heinz Cymontkowski erlebt haben, schafften das Forum und für eine Erweiterung des Projekts.

Auf dem Weg dahin -
Auf dem Weg davor -
Auf dem Weg sein -
Auf dem Weg dahinter-

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe
Atelier Dorf Teufelsmoor

07.09.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop

Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedes aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

07.09.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:
Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

07.09.2019 (Sa)
11:00 Uhr

34. Ritterhuder Hammefest

Am Freitag, 6. September um 19.30 Uhr wird das Hammefest offiziell eröffnet, ab 21.00 Uhr Höhenfeuerwerk am Hamme Forum. Am Samstag, 7. September lebendiges Treiben rund um die Festmeile. Es kann gebummelt, geklönt, gegessen und getrunken werden oder Sie schenken den Musikgruppen auf den Bühnen ihr Ohr.
Am Sonntag, 8. September findet ab 06.00 Uhr der beliebte Flohmarkt auf der Riesstraße statt.

Veranstalter: Ritterhuder Hammefest e.V.
Homepage: www.hammefest.de

27721 Ritterhude
Riesstraße
Riesstraße

07.09.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

07.09.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekanntesten Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig-jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,- Kinder bis 18 Jahre frei

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

07.09.2019 (Sa)
13:00 bis 15:00 Uhr

100 Jahre Kunsthalle Netzel

2019 feiert die Worpsweder Kunsthalle ihren 100. Geburtstag. Die Gästeführer gratulieren und laden zu einem besonderen Rundgang mit Besuch der Jubiläumsausstellungen ein.

Im Jahr 1919 eröffnet der Buchbinder, Kunstsammler und Kunsthändler Friedrich Netzel in der Findorffstraße das erste Ausstellungshaus im Ort und macht seine Worpsweder Kunstsammlung öffentlich zugänglich. 1925 baut sein Sohn Friedrich ein bescheidenes Wohnhaus mit Galerieraum in der Bergstraße. Über drei Generationen wächst die Sammlung Netzel beständig weiter und bietet heute den umfassendsten Einblick in den facettenreichen Kosmos der Worpsweder Kunst – von den Anfängen bis in die Gegenwart.

06.07.19 mit Besuch Worpsweder Kunsthalle
07.09.19 mit Besuch Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de
Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

07.09.2019 (Sa)
14:00 bis 17:00 Uhr

Lebensspuren

Jürgen Bertelsmann (1913-1942)
Zeichnungen und Briefe
aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942.
Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.

Homepage: www.haus-bertelsmann.de
E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com

27726 Worpswede
Im Rusch 8
Haus Bertelsmann

07.09.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

07.09.2019 (Sa)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krümmen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintrieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude
Im Krümmen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

07.09.2019 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

KaLis Werkstatt - Energie-was ist das eigentlich?

KaLis Werkstatt zeigt neue Experimentierstationen zum Thema Energie, was ist das eigentlich. Ca. 35 Mitmachstationen und ermöglichen so einen Einblick in grundlegende Elemente der Physik. Alle Altersgruppen von 4 Jahre bis 99 Jahre können in KaLis Werkstatt die neuen Experimentierstationen ausprobieren, nachdenken und herausfinden, was Energie ist. Lassen Sie sich beeindrucken und herausfordern!
Geöffnet jeden Samstag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr und wochentags am Vormittag für Schulklassen+KiTa

Veranstalter: Bürgerstiftung Lilienthal
Homepage: www.buergerstiftung-lilienthal.de
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Klosterstraße 16b
im Amtsgarten hinter dem
Rathaus

07.09.2019 (Sa)
20:00 bis 22:00 Uhr

Worpsweder Gruselkabinettstückchen

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom „Verteller“ hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer „einheimischen“ – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpsweder-gruselkabinettstueckchen-14/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

07.09.2019 (Sa)
21:00 Uhr

Bremen Eins-Party

Bremen Eins-Party mit Roland Kloos

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 8,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

08.09.2019 (So)
06:00 Uhr

34. Ritterhuder Hammefest

Am Freitag, 6. September um 19.30 Uhr wird das Hammefest offiziell eröffnet, ab 21.00 Uhr Höhenfeuerwerk am Hamme Forum. Am Samstag, 7. September lebendiges Treiben rund um die Festmeile. Es kann gebummelt, geklönt, gegessen und getrunken werden oder Sie schenken den Musikgruppen auf den Bühnen ihr Ohr.
Am Sonntag, 8. September findet ab 06.00 Uhr der beliebte Flohmarkt auf der Riesstraße statt.

Veranstalter: Ritterhuder Hammefest e.V.
Homepage: www.hammefest.de

27721 Ritterhude
Riesstraße
Riesstraße

08.09.2019 (So)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab.
Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

08.09.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

<p>08.09.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>08.09.2019 (So) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel Jubiläumsausstellung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>08.09.2019 (So) 10:00 Uhr</p>	<p>Musikalischer Festgottesdienst Die wertvolle Grasberger Arp-Schnitger-Orgel feiert in diesem Jahr ihren 325. Geburtstag. Aus diesem Anlass wird eingeladen zu einem musikalischen Festgottesdienst. Die Predigt hält Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy. Im Anschluss wird eine Orgelbesichtigung angeboten.</p> <p>Veranstalter: Kirchengemeinde Grasberg E-Mail: von-michalewsky@ewe.net</p>	<p>28879 Grasberg Speckmannstraße 40 Findorffkirche Grasberg</p>

08.09.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925
Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannischer Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

08.09.2019 (So)
11:00 bis 13:30 Uhr

Stadtführung Osterholz
Ein neuer Blick auf die Geschichte des Stadtteils Osterholz.

27711 Osterholz-Scharmbeck
Bördestraße
Parkplatz Museumsanlage
Osterholz

Homepage: www.osterholz-scharmbeck.de

08.09.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Handwerkertage
Handwerker alter Tradition präsentieren ihr historisches Können: Besenbinder, Korb- und Stuhlflechter, Kranzbinder, Holzschuhmacher, Tischler, Drechsler, Schmiede und Floristen. Brot und Butterkuchen aus dem Steinbackofen. Kaffee und Musik.

27729 Hambergen
Sandstraße 32a
Museumsanlage Moorkate

Homepage: www.heimatverein-stroehe-spreddig.de
Eintritt: kostenlos

08.09.2019 (So)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

08.09.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Wegebegleitkunst II

Lernwege der Kunst begleiten uns auf unterschiedlichen Bildwegen.

Die Besucher*innen, die den ersten Teil WEGEBEGLEITKUNST des Künstlers Heinz Cymontkowski erlebt haben, schafften das Forum und für eine Erweiterung des Projekts.

Auf dem Weg dahin -
Auf dem Weg davor -
Auf dem Weg sein -
Auf dem Weg dahinter-

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe
Atelier Dorf Teufelsmoor

<p>08.09.2019 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.</p> <p>Öffnungszeiten: jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.</p> <p>Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Sommerabend, 1902, Radierung, 17,5x14 cm.</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de Telefon: 04792-1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>08.09.2019 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Tag des deutschen Denkmals Mit Führungen auf Plattdeutsch/Hochdeutsch Bei Wind drehen wir die Flügel, Mühlensprache Kaffee + Kuchen</p> <p>Veranstalter: Freunde Worpswedes Telefon: 04792-1277</p>	<p>27726 Worpswede An der Mühle 5 Worpsweder Mühle</p>
<p>08.09.2019 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.</p> <p>Veranstalter: Galerie Altes Rathaus Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 1 Galerie Altes Rathaus</p>

08.09.2019 (So)

11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

28757 Bremen

Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: www.overbeck-museum.de

E-Mail: info@overbeck-museum.de

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18

Jahre frei

08.09.2019 (So)
11:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krumpfen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintrieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude

Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.

<p>08.09.2019 (So) 12:00 bis 12:30 Uhr</p>	<p>Matinee Kunstkosmos Worpswede. 100 Jahre Worpsweder Kunsthalle</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Worpsweder Kunsthalle Homepage: www.worpswede-museen.de Eintritt: kostenlos zzgl. Museumseintritt</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 13 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p>08.09.2019 (So) 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Lebensspuren Jürgen Bertelsmann (1913-1942) Zeichnungen und Briefe aus dem Krieg, Nordrussland 1941-1942. Im Rahmen einer Installation zeigen wir Zeichnungen, Aquarelle und Briefe des 1942 in Russland gefallenen Malers Jürgen Bertelsmann, Sohn von Walter Bertelsmann. Sein früher Tod mit 29 Jahren warf einen tiefen Schatten auf das Leben seiner Familie. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht jedoch weniger die Tragik des frühen Todes als das Werden eines jungen Menschen und Künstlers in seinen letzten Lebensjahren unter den Bedingungen des furchtbaren Kriegsgeschehens. Ein Zeitzeugnis. Von beiden Seiten sehnen sich die Menschen danach, mitmenschlich empfinden zu dürfen, schrieb J. Bertelsmann aus dem Krieg. Er sah nicht Feinde neben Freunden, Russen neben Deutschen. Er sah Mitmenschen, in all ihrer Verschiedenheit, und fühlte mit ihnen. Mensch sein, und in der Erfahrung von Grausamkeit und Entbehrung es bleiben, vielleicht sogar noch intensiver und bewusster es werden, war sein Bemühen und seine Kunst Ausdruck dafür.</p> <p>Homepage: www.haus-bertelsmann.de E-Mail: treibgut.asbl@gmail.com</p>	<p>27726 Worpswede Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>
<p>08.09.2019 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

08.09.2019 (So) 15:00 bis 18:00 Uhr	Kaleidoskop Ausstellung Kaleidoskop Worpswede. Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt. Dieter Meeger - Photodesigner Veranstalter: Dieter Meeger Telefon: 04792-951812 Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede Osterwederstraße 2 Gute Werke Laden
08.09.2019 (So) 16:00 Uhr	Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling. Freilicht-Theaterstück für die ganze Familie.	28865 Lilienthal Höge 2 Freilichtbühne Lilienthal
08.09.2019 (So) 17:00 bis 18:15 Uhr	Worpsweder Orgelmusik Konzert an der Ahrend-Orgel Dr. Pieter Dirksen - Orgel (NL) Barocke Orgelmusik Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten! Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Worpswede Homepage: www.dieneueorgel.de Eintritt: kostenlos	27726 Worpswede An der Kirche 3 Zionskirche
09.09.2019 (Mo) 08:00 bis 18:00 Uhr	Schöpfungen eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein. Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.	27726 Worpswede Hembergstr. 22 Kapelle Maria Frieden

09.09.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

09.09.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Bildungsromane von Goethe bis Harry Potter
Die Bibliothek präsentiert in ihren Räumlichkeiten eine Ausstellung zum Thema Bildungsromane; von der Zeit Goethes bis hin in die Gegenwart mit kleinen Kurzbiographien der jeweiligen Autoren und einer kurzen Zusammenfassung des Buches.

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Öffnungszeiten der Bibliothek Lilienthal

Mo: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Di: 10.00 - 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 10.00 – 12.30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298 / 92 91 34
Eintritt: kostenlos

09.09.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925
Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine For-mat durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns klein- formatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächi-gen, transparent gebauten Bild-räumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewo-gene Ordnung der Komposi-tionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expres-sionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Wie-se versuchte er eine Anver-wandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zuguns-ten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

09.09.2019 (Mo)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

09.09.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler
Blick in die Sammlung

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

09.09.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

10.09.2019 (Di)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen
eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin
Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt
zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer
ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04.
April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-
Runkel nicht das biblische Sechstageswerk
Gottes ab.
Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende,
abstrakte Bildsprache viel Raum für
Interpretationen.

10.09.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

10.09.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

10.09.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Bildungsromane von Goethe bis Harry Potter
Die Bibliothek präsentiert in ihren Räumlichkeiten eine Ausstellung zum Thema Bildungsromane; von der Zeit Goethes bis hin in die Gegenwart mit kleinen Kurzbiographien der jeweiligen Autoren und einer kurzen Zusammenfassung des Buches.

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Bibliothek in Murkens Hof

Öffnungszeiten der Bibliothek Lilienthal

Mo: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Di: 10.00 - 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 10.00 – 12.30 Uhr

Homepage: www.murkens-hof.de
E-Mail: martina.sackmann@lilienthal.de
Telefon: 04298 / 92 91 34
Eintritt: kostenlos

10.09.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925
Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannischer Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

10.09.2019 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop
Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedes aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

10.09.2019 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

10.09.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler

Blick in die Sammlung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

10.09.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister

Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

10.09.2019 (Di)
14:00 bis 18:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

11.09.2019 (Mi)
08:00 bis 18:00 Uhr

Schöpfungen

eine Bilderausstellung der Worpsweder Malerin Ulrike Waldeck-Runkel. Der Förderverein lädt zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen einer ökumenischen Vesper am Donnerstag, 04. April, 18:30 Uhr, zu einem Beisammensein ein.

Die "Schöpfungen" bilden bei Ulrike Waldeck-Runkel nicht das biblische Sechstageswerk Gottes ab. Bei ihr lässt eine durch Farben leuchtende, abstrakte Bildsprache viel Raum für Interpretationen.

27726 Worpswede
Hembergstr. 22
Kapelle Maria Frieden

11.09.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

11.09.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

**Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre
Kunsthalle Netzel**
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

11.09.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Wopswede, wo sie im Wopsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

11.09.2019 (Mi)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,-- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

11.09.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Kaleidoskop

Ausstellung Kaleidoskop Worpswede.

Bunt, vielfältig und immer wieder überraschend ist der Blick durch das Kaleidoskop - es erschafft immer wieder einzigartige Perspektiven. Und auch in dieser Bildstrecke wird ein subjektives metaphorisches Bild Worpswedens aufgezeigt, welches nicht unbedingt die bekannten Sujets bedient, sondern zu einer Entdeckungsreise und einem zweiten Blick einlädt.

Dieter Meeger - Photodesigner

Veranstalter: Dieter Meeger
Telefon: 04792-951812
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Osterwederstraße 2
Gute Werke Laden

11.09.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz Overbeck - Das Frühwerk

Der Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann in Worpswede. Doch sein Weg als Künstler begann in Düsseldorf, wo er sich an der Kunstakademie zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannt Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebig jungen Maler auf der Suche nach seinem eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,-- Kinder bis 18 Jahre frei

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

11.09.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler

Blick in die Sammlung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@haus-im-schluh.de
Telefon: 04792-522

27726 Worpswede
Im Schluh 35 - 37
Haus im Schluh

11.09.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister

Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

11.09.2019 (Mi)
14:00 bis 18:00 Uhr

Gisela Rettig-Nicola - Bilder und Wandobjekte

Mit ihrer Werkschau im Alten Rathaus macht Gisela Rettig-Nicola einen Rückblick auf die Entwicklung und Wandlungen ihrer künstlerischen Arbeit im Verlauf der vergangenen ca. 25 Jahre. Sie zeigt verschiedene Etappen ihres künstlerischen Weges und macht zugleich die sich durch ihr Werk ziehenden "roten Fäden" sichtbar: ihr gegenstandsfreies Kunstverständnis, ihre Materialbezogenheit und ihr Interesse an Reduktion und Klarheit.

Veranstalter: Galerie Altes Rathaus
Homepage: www.galerie-antes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

11.09.2019 (Mi)
14:30 bis 17:30 Uhr

Hermann Angermeyer (1876-1955)

Der Fischerhuder Maler Hermann Angermeyer gehört bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zu den malenden Sommergästen Fischerhudes. Nach längerem Studienaufenthalt trägt er sich am 20. 9. 1908 ins Gästebuch von Gasthof Berkelmann ein. Ein weiterer Malgast, der Freiherr von Ledeln, widmet dem Maler darunter ein mehrstrophiges Gedicht: "O Anger- Anger- Angermeyer bleibe! Zieh nicht davon. Leih unseren Bitten Ohr!"

Obwohl er dieser Bitte nicht folgte, blieb Hermann Angermeyer dem Wümmeort über Jahrzehnte hinweg durch sommerliche Studien verbunden. Seine Tochter erzählte, daß er sich in Fischerhude in der Gastwirtschaft Berkelmann besonders wohlfühlte, weil ihn die Situation an seine Kindheit in Kirchdorf auf der Elbinsel bei Harburg erinnerte, wo er als Gastwirtssohn aufwuchs.

Hermann Angermeyers künstlerische Begabung wurde von seinen Eltern früh erkannt. Bereits als Vier-zehnjähriger durfte er die Hamburger Kunstgewerbeschule besuchen. Mit sechzehn wurde er als Schüler von Professor Peter Janssen (1844-1908), der auch Heinrich Vogelers Lehrer an der Düsseldorfer Akademie war, angenommen. Angermeyer wurde später Meisterschüler von Arthur Kampf und erhielt eine Anstellung als Hilfslehrer. Am Rhein gehörte er zu den erfolgreichen Porträtmalern der zu dieser Zeit einflussreichen Düsseldorfer Kunstszene ("Künstlerverein Malksten"). Sein Schwerpunkt wurde es, kleine Alltagsgeschichten im impressionistischen Stil zu erzählen.

Seit seiner ersten Begegnung mit Fischerhude kam er wie ein Zugvogel jährlich zu Studienaufenthalten nach Fischerhude zurück. 1938 ließ er sich für immer in Fischerhude nieder, wohnte im oberen Stock des neugebauten Hauses von Lehrer Heinbokel in der Bredenau und malte in seinem Atelier bei Brünings im Krumpfen Ort. In Fischerhude schuf er sein reiches, reifes Alterswerk – vornehmlich Landschaften und Stillleben, die ihres Zauberlichts wegen bis heute Faszination hervorrufen.

Bei Angermeyers Zeichnungen ist die Reduktion der Gegenstände auf das Geäder von Farbspuren verblüffend modern. Die Zeichnungen bilden oft die Grundlage für seine späteren Bilder in Öl, welche überwiegend im Atelier entstanden.

In der Zeit vom 22. 9. bis 3. November stellt die Horstedter Künstlerin Elfi Wiese im Giebel aus. Rainer Jochims schreibt über ein Bild der Künstlerin: "Bilder verkörpern eine Lebensform und sie bewirken Veränderung der Lebensform. wer nicht mit ihnen lebt, kennt sie nicht."

Zu den Bildern:

Hermann Angermeyer, Abendlicher Vieheintieb, um 1940

Hermann Angermeyer, Selbstbildnis, um 1915

28870 Fischerhude
Im Krumpfen Ort 2
Kunstverein Fischerhude in
Buthmanns Hof e.V.